



“DAS BESONDERE UND DAS HEROISCHE”

Workshop – 15. bis 16. Mai 2017

INTERNATIONALES KOLLEG MORPHOMATA
CENTER FOR ADVANCED STUDIES
UNIVERSITÄT ZU KÖLN



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Montag, 15. Mai

18.00 Podiumsdiskussion: Das Besondere und das Heroische. Kulturwissenschaftliche Positionen

Leitung: Günter Blamberger (Germanistik/Köln)

Impulsreferate: Tobias Schlechtriemen (Soziologie/Freiburg): Wie aus einer komplexen Situation eine einfache Heldengeschichte wird. Zur Konstitution heroischer Außerordentlichkeit // Barbara Korte (Anglistik/Freiburg): Figurationen des Heroischen in viktorianischen Zeitschriften // Ludwig Jäger (Linguistik und Medienwissenschaften/Köln): Das Problem von Allgemeinheit und Besonderheit in den Paradigmen der Vergleichenden und der strukturalen Sprachwissenschaft // Dietrich Boschung (Klassische Archäologie/Köln): Typologie: Eine Denkfigur zur Bestimmung des Allgemeinen und des Besonderen

Dienstag, 16. Mai

10.00 Table-Ronde: „Das Besondere und das Heroische. Interdisziplinäre Annäherungen“

Leitung: Ralf von den Hoff (Klassische Archäologie/Freiburg)

Mit Mitgliedern des SFB 948 der Universität Freiburg: Sebastian Meurer (Neuere Geschichte), Barbara Korte (Anglistik), Joachim Grage (Skandinavistik), Christiane Hansen (Germanistik), Tobias Schlechtriemen (Soziologie) sowie mit den Fellows und dem Arbeiterteam des Internationalen Kollegs Morphomata der Universität zu Köln

Der Begriff des Besonderen ist für die Arbeit des Internationalen Kollegs Morphomata wie für den Sonderforschungsbereich 948 von zentraler Bedeutung. In dem zweiteiligen gemeinsamen Workshop wird er durch Beispiele aus der jeweiligen Forschung und aus der Sicht unterschiedlicher Kulturwissenschaften in seinen verschiedenen Aspekt untersucht und dadurch genauer bestimmt.

Ort Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln
Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock), 50937 Köln
Kontakt Asuman Lätzer-Lasar (asuman.laetzer[at]uni-koeln.de)